



25. März 2007

Zoll-Skimeisterschaften: Weltmeister beherrschten die Loipe

Die Auftaktrennen der Zoll-Skimeisterschaften im Hochpustertal endeten mit einer Überraschung. Der Franzose Chenal distanzierte Blardone klar.

Artikeltext: Bei Kaiserwetter und traumhaften Pisten- und Loipenverhältnissen nahmen am Mittwoch die besten Skifahrer und Langläufer der Zollwache aus sechs Nationen den Kampf gegen die Stoppuhren auf. "Bei den Zoll-Skimeisterschaften sind alle Athleten zur Teilnahme verpflichtet", verriet der Trainer des österreichischen Langlaufteams, Alois Blassnig, im Gespräch mit der Tiroler Tageszeitung.

RTL-Favorit scheiterte

"Ein Blick auf das Teilnehmerfeld zeigt, dass sich nicht nur bei den Nordischen, sondern auch den Alpinen zahlreiche Weltmeister, Olympiasieger und Weltcupsieger befinden."

Beim Riesentorlauf auf dem Thurntaler wurde der italienische Spitzenläufer Massimiliano Blardone - er ging als größter Favorit ins Rennen - gleich von neun Läufern distanziert. Sein Rückstand auf den Sieger Joel Chenal (Frankreich) betrug fast drei Sekunden.

Revanche im Slalom

"Blardone wird im Slalom alles daran setzen, um diese Scharte auszumerzen", erklärte der Hauptorganisator der Zoll-Skimeisterschaften, Herbert Schett.

Die beiden Österreicher Jürgen Popotnig und Silvio Wieltchnig landeten weit abgeschlagen an den letzten Plätzen im Klassement.

Die nordischen Bewerbe in Obertilliach waren dagegen eine klare Sache für die Favoriten. Bei den Damen holte sich die dreifache Weltmeisterin von Antholz, Magdalena Neuner (Deutschland), überlegen vor der Italienerin Silvia Rupil den Titel.

Ganner vor Mesotitsch

Nicht zu biegen war auch der italienische Weltmeister und Olympiasieger Cristian Zorzi. Er setzte sich nach einem taktisch klugen Rennen im Zielsprint durch.

Als beste Österreicher belegten der Obertilliacher Lokalmatador Norbert Ganner und Daniel Mesotitsch die Plätze sieben und zehn.<

Autor: **Von Egmont Kohlhofer**

Quelle: **TT**